



Unser Leitbild | Einheitliche Standards für Selbsthilfegruppen

Unsere Selbsthilfegruppen sind selbst organisierte Zusammenschlüsse von Menschen mit der Erkrankung CRPS / Morbus Sudeck / chronische Schmerzen und ihrer Angehörigen sowie alle an der Krankheit Interessierte. Die Teilnahme ist unentgeltlich und unverbindlich.

Unsere Selbsthilfegruppen pflegen einen engen Kontakt zu Ärzten und anderen Fachkräften. Diese können jedoch nicht aktiv am Gruppenleben teilnehmen. Sie sind wichtige und gefragte Informationsgeber, die im Rahmen von Vortragsveranstaltungen oder Workshops ihr Fachwissen an die Gruppenmitglieder weitergeben.

Selbsthilfegruppen sind kein Ersatz für ärztliche Behandlungen. Die Gespräche und der Erfahrungsaustausch sind eine wichtige Unterstützung im Umgang mit der eigenen Erkrankung. Sie sind Netze und Anker der Hoffnung, bieten Hilfe und Solidarität.

Selbsthilfegruppen pflegen keine Beziehungen zu Wirtschaftsunternehmen. Um Interessenskonflikte und Glaubwürdigkeitsverluste von vornherein zu vermeiden, arbeiten sie ehrenamtlich, unabhängig und gemeinnützig.

Selbsthilfegruppen bieten Informationen, Austausch und Schulungen. Die Teilnehmer unterstützen sich gegenseitig bei der individuellen Krankheitsbewältigung und werden durch das Teilen des gemeinsamen Schicksals in eigener Sache motiviert. Sie geben sich eigene Regeln, in denen die Vertraulichkeit und der Schutz der persönlichen Daten höchsten Stellenwert haben.

Ein wichtiges Ziel der Selbsthilfegruppenarbeit ist der „Mündige Patient“, der mit seiner Krankheit leben muss und seine Interessen gegenüber Ärzten und Therapeuten vertreten kann. Um das zu erreichen, müssen ihm die erforderlichen Informationen zu seiner Erkrankung vermittelt werden.

Selbsthilfegruppen stehen in Kontakt mit Fachleuten wie niedergelassenen Ärzten und Therapeuten und mit Kliniken und Krankenkassen. Sie sind dadurch über den neuesten Wissensstand der Erkrankung, deren Behandlungsmöglichkeiten und Therapieangebote informiert.

Unsere Selbsthilfegruppen werden durch selbst erkrankte Personen geleitet. Durch unser internes und bundesweites Vertretungssystem können wir eine durchgehende Betreuung von Betroffenen und deren Angehörigen gewährleisten, auch wenn eine Gruppenleitung einmal ausfällt.

Unsere Gruppenleiter werden regelmäßig geschult und bilden sich in vielen Bereichen ständig weiter, so auch in Kommunikation und Gesprächstechniken, Methoden der Gruppenleitung, Selbsthilfe usw.

Köln im Dezember 2025